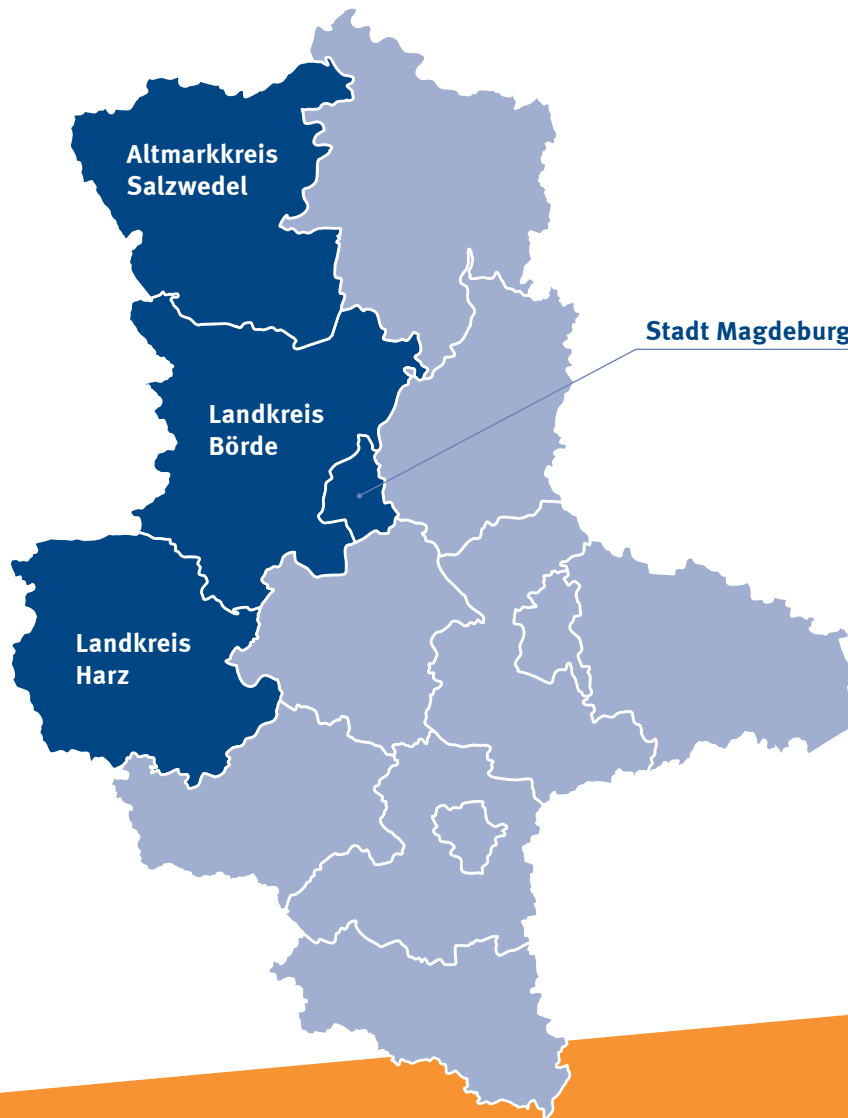


Zertifizierung von Schulen im Schuljahr 2022/2023



Eine Initiative der
Wirtschafts- und Sozialpartner
des Landes Sachsen-Anhalt



Das Projekt wird gefördert durch:



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Aufruf zur Teilnahme

für Schulen im Landkreis Harz, Landkreis Börde,
Altmarkkreis Salzwedel sowie der Stadt Magdeburg.

Aufruf zur Zertifizierung von Schulen im Schuljahr 2022/2023

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,
sehr geehrte Lehrkräfte,

der Übergang von der Schule in das Berufsleben spielt eine entscheidende Rolle für die Zukunftsperspektive junger Menschen. Die individuellen Berufswahl- bzw. Studienwahlprozesse zu fördern, ist somit eine wichtige und zentrale Aufgabe der allgemeinbildenden Schulen. Kenntnisse über neue Berufsfelder und Studiengänge sind unabdingbar für die Entwicklung der Berufswahlkompetenz der Jugendlichen. Es ist daher wichtig, sie bei ihrer Orientierung durch die Vielzahl von Angeboten auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu begleiten.

Gute und engagierte Konzepte schulischer Berufsorientierung und eine enge Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern, die die Schulen bei einer zielgerichteten, standortspezifischen, schülerorientierten und systematischen Berufsorientierung unterstützen, können Gewähr für den besonderen Erfolg sein. Dieses verbindliche und verlässliche Zusammenwirken lässt alle Beteiligten partizipieren und schafft die Möglichkeit, die Aktivitäten und Ziele der Schule authentisch und transparent nach innen und nach außen darzustellen

Im Rahmen der Initiative „**Berufswahl-SIEGEL Sachsen-Anhalt**“ können Schulen ihre Berufs- und Studienorientierungskonzepte durch eine unabhängige Jury begutachten lassen. Das Berufswahl-SIEGEL ist ein landes- und bundesweit anerkanntes Zertifizierungsverfahren, welches seit vielen Jahren als **Initiative der Wirtschafts- und Sozialpartner des Landes Sachsen-Anhalt** umgesetzt wird. Projektträger ist die Ausbildungsverbund Olefinpartner gGmbH Schkopau (AVO).

Langfristige Zielstellung ist es, eine landesweite Durchdringung der entwickelten Qualitätsstandards in der Berufsorientierung an den Schulen zu erreichen. Mit der inhaltlichen Einbindung des Berufswahl-SIEGELs in das „Konzept zur systematischen Berufsorientierung in Sachsen-Anhalt: BRAFO“ werden die Schulen aktiv bei der Gestaltung des Übergangs von der Schule in den Beruf eingebunden und so das bereits vorhandene berufsorientierende Angebot sinnvoll verknüpft.

Der Aufruf im Schuljahr 2022/2023 zur Bewerbung für eine Erstzertifizierung richtet sich an Gymnasien, Sekundarschulen, Gesamtschulen, Gemeinschaftsschulen und Förderschulen im Landkreis Harz, Landkreis Börde, Altmarkkreis Salzwedel sowie in der Stadt Magdeburg.

Bei erfolgreicher Teilnahme erhalten die Schulen am Schuljahresende im Rahmen einer Festveranstaltung das Zertifikat **„Berufswahl-SIEGEL – Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung Sachsen-Anhalt“**

Wir rufen die Schulen in den genannten Landkreisen und in der Landeshauptstadt Magdeburg auf, sich an der Zertifizierung zu beteiligen und wünschen viel Erfolg.



Petra Grimm-Benne
Ministerin für Arbeit,
Soziales, Gesundheit und
Gleichstellung
des Landes Sachsen-Anhalt



Eva Feußner
Ministerin für Bildung
des Landes Sachsen-Anhalt

Das Konzept

„Berufswahl-SIEGEL Sachsen-Anhalt“

Das Berufswahl-SIEGEL ist ein Zertifikat für Schulen, die ihre Schülerinnen und Schüler in vorbildlicher Weise auf die Berufswahl und die Arbeitswelt vorbereiten. Es wird in allen Bundesländern verliehen. Die SIEGEL-Akteure in Sachsen-Anhalt engagieren sich seit vielen Jahren im bundesweiten Netzwerk Berufswahl-SIEGEL. Dieses Netzwerk erarbeitet gemeinsame Leitlinien und Standards und fördert den Erfahrungsaustausch zwischen den Regionen. Die Koordination des Bundesnetzwerkes liegt in den Händen von SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland.

In **Sachsen-Anhalt** wird das Berufswahl-SIEGEL als Initiative der Wirtschafts- und Sozialpartner des Landes umgesetzt. Projektträger ist die Ausbildungsverbund Olefinpartner gGmbH Schkopau.

Die Zertifizierung erfolgt in folgenden Schritten:

- In der ersten Stufe des Verfahrens bewerben sich die Schulen schriftlich unter Verwendung vorgegebener Bewerbungsformulare. Die Unterlagen bieten den Schulen die Möglichkeit einer Bestandsaufnahme der eigenen Aktivitäten zur Berufsorientierung. So wird eine interne Transparenz über bestehende Angebote geschaffen. Die Bewerbungsunterlagen sind so gefasst, dass jede Schule Anregungen zu einer systematischen Berufsorientierung finden kann. Das strukturierte Bewerbungsverfahren ermöglicht der Jury die Vergleichbarkeit zwischen den Schulen.
- Die eingereichten Unterlagen der Schulen werden durch eine externe Jury nach definierten und veröffentlichten Kriterien bewertet. Schulen, die in sich schlüssige und nachvollziehbare Unterlagen eingereicht haben, werden dann für die zweite Stufe des Verfahrens – die Vor-Ort-Audits – ausgewählt.
- Die Jury setzt sich aus Fachleuten zusammen, die aus unterschiedlichen Bereichen des öffentlichen Lebens kommen, insbesondere des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes. Verschiedene Unternehmen, die Industrie- und Handelskammern, die Handwerkskammern, Verbände und Gewerkschaften, die Agenturen für Arbeit, das Landesschulamt, das Bildungsministerium, das Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung, der Landeselternrat sowie der Landesschülerrat haben Vertreterinnen und Vertreter in die Jury entsandt.
- In den Vor-Ort-Audits an den Schulen werden die Angaben in Gesprächen mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften überprüft.
- Bei erfolgreich verlaufendem Prozess wird am Ende des Schuljahres das Berufswahl-SIEGEL im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung öffentlich verliehen.

Mit Hilfe der Ausschreibungsunterlagen können sich die Schulen in der genannten Region um das Berufswahl-SIEGEL bewerben. Voraussetzung ist, dass im Schuljahr 2021/2022 mindestens eine Abgangsklasse die Schule beendet hat. (Das betrifft insbesondere Schulen in freier Trägerschaft.)

Die Spezifika der einzelnen Schulformen werden durch die Jury angemessen berücksichtigt.

Das Berufswahl-SIEGEL wird nach erfolgreicher Erstzertifizierung zunächst für drei Jahre verliehen. Danach muss es verteidigt werden und gilt nach erfolgreicher Rezertifizierung für weitere sechs Jahre.

Ausschreibungs- und Zertifizierungsverfahren

→ Welche Themenbereiche werden bewertet?

1. Innerschulische Organisation der Berufs- und Studienorientierung
2. Begleitung und Förderung der Jugendlichen im Berufsorientierungsprozess
3. Kooperationen und Netzwerke

→ Was zeichnet SIEGEL-Schulen aus?

und weitere häufig gestellte Fragen unter:

www.berufswahlsiegel-sachsen-anhalt.de

unter Fragen & Infos sowie im Glossar

→ Wie erhalten Sie die Ausschreibungsunterlagen?

Die Ausschreibungsunterlagen stehen als Download ab dem 21.09.2022 auf der Internetadresse

www.berufswahlsiegel-sachsen-anhalt.de

bereit.

→ Wohin senden Sie Ihre Bewerbung?

Die Bewerbungsunterlagen werden elektronisch eingereicht an die E-Mail-Adresse:

annetteeschner@avoinfo.de

Sie erhalten nach Eingang Ihrer Bewerbung eine Eingangsbestätigung.

→ Wie ist der zeitliche Verlauf?

Ausschreibungsstart: 21. September 2022

Antragsworkshop: 19. Oktober 2022 in Magdeburg

Einreichen der Bewerbungsunterlagen bis:

6. Dezember 2022

Audit an den Schulen:

Mitte Februar bis Mitte April 2023

Verleihung der Berufswahl-SIEGEL:

22. Juni 2023 in Magdeburg

→ Kontakt und Information für inhaltliche und organisatorische Fragen:

Annette Eschner

Projektleiterin Berufswahl-SIEGEL Sachsen-Anhalt

Ausbildungsverbund Olefinpartner gGmbH (AVO)
Im Training Center, Value Park, Gebäude G4,
06258 Schkopau

Telefon: 03461 49 2553

Telefax: 03461 49 2543

Mobil: 0163 4176813

E-Mail: annetteeschner@avoinfo.de